



Der ÖBB Servicejet

Insgesamt 18 high-tech-hybrid Servicejets stehen zukünftig den ÖBB für Rettungs- und Löscheinsätze auf Schiene zur Verfügung.

Die ÖBB-Infrastruktur AG präsentierte am 17.5. in St. Pölten den ersten von 18 neuen Servicejets in Österreich. Diese Rettungs- und Löschzüge steigern die Effizienz bei Rettungs- und Löscharbeiten gewaltig und werden auch für Instandhaltungsarbeiten im Einsatz sein.

Die ÖBB erteilten der Schweizer Firma Stadler den Auftrag für 18 emissionsarme Fahrzeuge im Wert von rund 230 Mil-

lionen Euro. Die neue Flotte deckt die Vielfalt der potenziellen Einsätze bei den ÖBB ab – schnell und umweltschonend mit einem Elektro-Hybrid-Antrieb. Jedes Fahrzeug kann außerdem über 300 Personen evakuieren.

Die Servicejets werden auf der Koralmbahn mit dem Herzstück des 33 km langen Tunnels erstmalig zum Einsatz kommen und sukzessive am gesamten Netz der ÖBB-Infrastruktur AG stationiert.

Vielfältige Einsatzbereiche

Löschen und Retten sind Schwerpunkte im neuen Konzept mit den Servicejets. Diese verfügen auch über genügend Leistung, um Züge abzuschleppen – auch ohne Strom aus der Oberleitung – oder um einen defekten Zug mit Strom zu versorgen. Zudem ist der Servicejet im täglichen Betrieb für Instandhaltungsarbeiten vorgesehen.